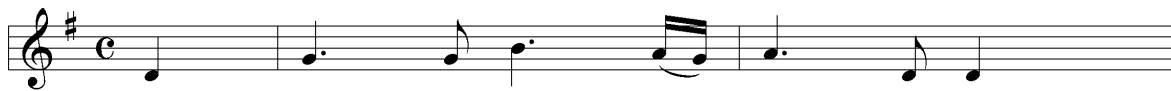


Schweizer-Volkslieder Quartett-Spiel

für Gesang und Gitarre (wenn nichts anderes vermerkt)

1 [Geiser, Karl]: Der Rosegarte z'Mailand



• für Gesang ohne Begleitung

▣ [Geiser, Karl]: «S'wott abr' a luschtige Summer gä» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

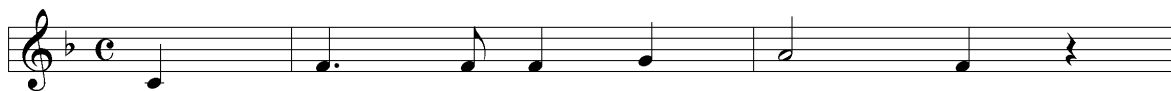
2 []: Es wott es Fraueeli z'Märit gah



▣ «Es wott es Fraueeli z'Märit gah» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

3 []: Der rot' Schwyzer



• für Gesang ohne Begleitung

▣ «Ach Mueter, liebi Mueter» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

4 []: Niene geit's so schö u lostig



• für 2 Singstimmen und Gitarre

▮ [Wiedmer, Christian]: «Niene geit's so schö u lostig» (4 Strophen)

☼ Siehe Bemerkung bei Giuliani, Mauro: *Giulianate contenenti varie idee sentimentali* Op. 148.

KONKORDANZEN

5 **[ ]: Vo Luzärn uf Wäggis zue**



▮ [nach Lüthi, Johann]: «Vo Luzärn uf Wäggis zue» (4 Strophen)

☼ A. L. Gassmann: *Das Rigilied «Vo Luzern uf Wäggis zue»*, a.a.O.

☼ L. N. Tolstoi: *Luzern*, a.a.O.

☼ E. Wyss: *Das Volkslied, ein Spiegel der Zeitgeschichte und Kultur*, a.a.O.

KONKORDANZEN

6 **[ ]: Ich bin ein jung Soldat**



• für 2 Singstimmen und Gitarre

▮ «Ich bin ein jung Soldat» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

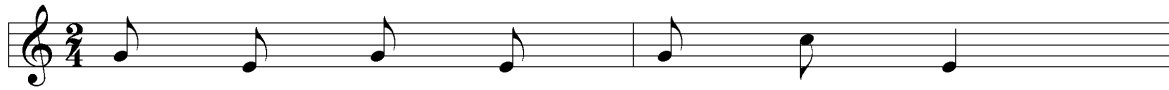
7 **[ ]: Ein Schifflin sah ich fahren**



☒ «Ein Schiffein sah ich fahren» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

8 **[Glutz, Alois Franz Peter (von Blotzheim)]: Morge früeh eh d'Sunne lacht [Op. 13/5]**



☒ [Glutz, Alois Franz Peter (von Blotzheim)]: «Morge früeh, eh d'Sunne lacht» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

9 **[ ]: Im Aargau**



• für Gesang ohne Begleitung

☒ «Im Aargau sind zweu Liebi» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

10 **[ ]: Es het e Buur es Töchterli**

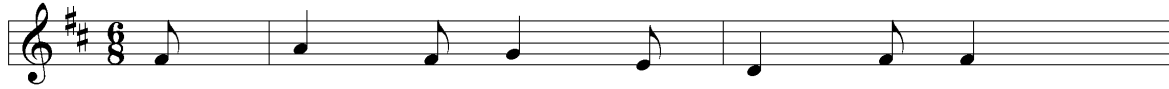


• für Gesang ohne Begleitung

☒ «Es het e Buur es Töchterli» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

11 **[ ]: Burebüebli mahn i nit**



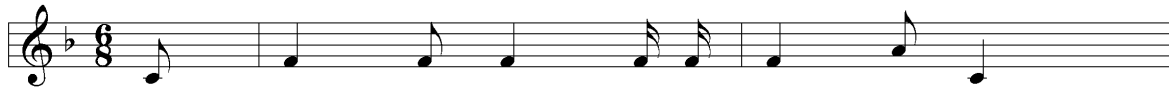
- für Gesang ohne Begleitung

☒ «Es Burebüebli mahn i nit» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

12

**[Michel, Johann]: s' Briener Burli**



☒ [Michel, Johann]: «Es gid nüd lustigers uf der Wäld» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

V

[s.l.]: [s.n.], [frühestens 1915]

BIBL

Bern: Schweizerische Nationalbibliothek

BEM

Quartettspiel mit insgesamt 48 Einzelkarten, auf denen jeweils 4 Strophen eines Liedes ein vollständiges Quartett bilden. Auf jeder Karte sind 1-2 Takte der Melodie aufgezeichnet, die meisten mit Akkordchiffren (C, F etc.) [für Gitarre]; die Lieder sind → Hans Trübs Fahrtenlieder (mit Gitarrenbegleitungen) und → Hans In der Gands «Das Schwyzerfähnli 1» und → Otto von Greyerz' «Im Röseligarte 1» entnommen; mit illustrationen von Gustave Florentin Garraux.